

### Tagungsgebühren:

Inkl. Workshop, Unterkunft und Verpflegung für GruppenleiterInnen von Mitgliedsgruppen und Vereinen des Bundesverbandes frei; die TeilnehmerInnen zahlen nur die Anreise. Das Fortbildungsseminar wird im Rahmen der Gemeinschaftsförderung §20c SGB V gefördert.

### Teilnehmen können:

GruppenleiterInnen aus Mitgliedsvereinen des BUNDESVERBANDES VERWAISTE ELTERN UND TRAUERnde GESCHWISTER IN DEUTSCHLAND e.V. mit einer bereits absolvierten Fortbildung zur Trauerbegleiterin/zum Trauerbegleiter. Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt. Erst die Rückmeldung mit der Teilnahmezusage durch VEID per Email ist eine verbindliche Zusage.

### Anmeldung ab sofort

beim Bundesverband Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister in Deutschland e.V.

über das Anmeldeformular auf [www.veid.de](http://www.veid.de)

Roßplatz 8A, 04103 Leipzig

Tel.: 0341-946 888 4

Email: [kontakt@veid.de](mailto:kontakt@veid.de)

### Tagungsort:

Maribondo-Diedrichshof  
Ostendorfer Str. 27, 27726 Worpswede  
Tel: 04792-93310

### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Anreise mit der Bahn:  
Bis Bahnhof Bremen (Hbf), weiter mit der Buslinie 670 vom ZOB in Richtung Worpswede, die Bushaltestelle „Barkenhoff“.

### Anreise mit dem Auto:

Aus allen Richtungen über das Bremer Kreuz auf der A27 Richtung Bremerhaven bis Abfahrt Bremen-Industriehäfen, weiter in Richtung Osterholz-Scharmbeck, der Ausschilderung Worpswede folgen. Der Diedrichshof ist in der Innenstadt.

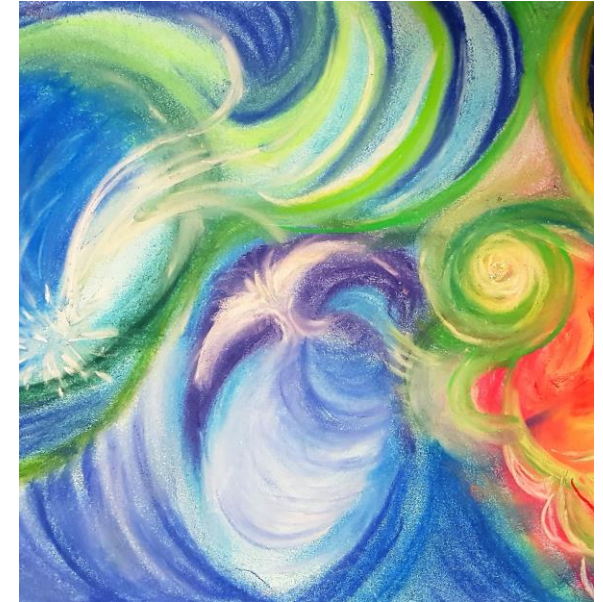
***Jeder Tag ist LebensKUNST im Mosaik der Zeit. Unsere Kreativität lässt Lebenserfahrungen und Entwicklungsprozesse im schöpferischen Handeln als Spiegelungen zum Ausdruck kommen.***

*Karin Grabenhorst*



### Referentin:

Karin Grabenhorst, Jahrgang 1957  
Vorstandsmitglied VEID e.V.  
-Projektleiterin Trauerbegleitung und Abschiedskultur, DRK Bremen e.V.  
-Leiterin Beratungsstelle für Familientrauer  
-Pädagogin, Kunst- und Kreativtherapeutin, Entspannungspädagogin, Psychologische Beraterin  
-Fort- und Weiterbildungsreferentin  
-Autorin



***Damit die Trauer in Bewegung kommt...***

Kreative Impulse in der Trauerbegleitung

... aus Mitgliedsgruppen und Vereinen des Bundesverbandes Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister in Deutschland e.V.

**22. bis 24. September 2023  
in Worpswede**



## Fortbildung für GruppenleiterInnen des VEID e.V.

Die Trauer hat viele Gesichter und findet nach dem Tod eines geliebten Menschen in jedem einen eigenen Ausdruck. Unsere schöpferischen Kräfte können helfen, Gedanken und Gefühle sichtbar werden zu lassen und auf dem Trauerweg eine große Kraftquelle darstellen – besonders dann, wenn Worte fehlen... Die Fortbildung richtet sich an BegleiterInnen von Trauergruppen, um trauernde Eltern und Geschwister durch kreative Impulse in den Gruppenstunden selbstwirksam auf ihrem Weg zu unterstützen und in den Austausch darüber zu kommen, wie ihr Leben in Verbundenheit mit dem toten Kind/Geschwister weitergehen kann.



## Inhalte der Fortbildung



In Worpsswede, dem Künstlerdorf am Rande des Teufelsmoores, werden wir in inspirierender Umgebung und einem zauberhaften Garten

- erprobte unterschiedlichste Gestaltungstechniken mit verschiedenen Materialien drinnen und draußen ausprobieren
- kurze Achtsamkeits- und Entspannungsübungen anwenden
- theoretische Grundlagen für Konzeptplanung, Strukturierung und Durchführung von kreativen Angeboten in Selbsterfahrung erarbeiten

**Bitte bequeme Kleidung/Socken, Decke, Malkittel (oder ähnliches) mitbringen!**

**Für kreative Arbeitsmaterialien ist vor Ort ein Obolus von 5 Euro zu entrichten.**

## Programm

### **Freitag, 22. September 2023**

Ab 14 Uhr	Ankommen und Einchecken
16 bis 18 Uhr	Begrüßung und Kennenlernen
18 Uhr	Abendessen
19.30 bis 21 Uhr	Gruppenarbeit

### **Samstag, 23. September 2023**

8 Uhr	Frühstück
9 bis 12 Uhr	Gruppenarbeit
12 Uhr	Mittagessen
14 bis 17 Uhr	Workshops
18 Uhr	Abendessen
20 Uhr	Gemeinsamer Abend

### **Sonntag, 24. September 2023**

8 Uhr	Frühstück
9 bis 11 Uhr	Gruppenarbeit
11 Uhr	Abschlusspräsentation
12 Uhr	Mittagessen

**Die Weiterbildung findet vorbehaltlich der Förderzusage durch die Projektförderung der Krankenkassen statt.**